

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es war einmal ein Professor, der in Afrika auf Reisen ging und da bei einem Scheich gästfrendlich aufgenommen ward. Beim Abschied wünschte ihm der Scheich in seiner blumenreichen Sprache: „Mögest Du, o Fremdling, bei Deiner Heimkehr Hundert und ein Kameel auf Deiner Weide finden!“ Es kam der Winter und der Professor hielt, fern von Afrika, seine Vorlesungen. Wie er auf dem Meldebogen die nachsähte, welche bei ihm Vorlesungen hören wollten, waren es just 101.

In einem Erziehungsinstitut beschäftigten sich die Jünglinge öfters mit dem streng verbotenen Kartenspiel. Da entsteht ein Geräusch im Korridor. Der Direktor kommt. Jeder räumt schnell seine Karten zusammen und sitzt darauf. Der gestrenge Herr findet Alles in der Ordnung. Als er sich wieder entfernte, meinte Einer naiv: „Jetzt hatten wir doch einmal Alles auf's Spiel gesetzt.“

Präsident: „Das si Schnegetanz; en Streich, daß Eine vo Sinn fällt, git me nit so zufällig.“

Angeklagter: „Uf Ehr isch's g' gange, wie ni g'seit ha. En Steckfleuge het mi zum dritte Mal g'stoche, du bin i chly warme worde, 's ist wahr und ha se welle wehre, du ist mir dä arm' Burli i Streich glüffe und da chan i wägerli, wägerli nüt derfür, Gott ist mi Zäge.“

Das Anni auf dem Rachelhof schloß beim letzten Hagelwetter sein Gebet folgendermaßen:

„B'hütis, b'hütis — o nei! Wie meh i mi Stimm' astränge, je grüseliger ruehst Du Alles z'Vode — nei bigopplig, so wei mer enandere nit länger plöge — der G'hdyder git no — so i Gott'sname, Ame!“

Lehrer: „Was hat eigentlich die Beschneidung für einen Zweck?“

Schüler: „Daß die Juden aus Rache s'ie Napoleons beschneiden dürfen.“

(Damen im Seebad.) Ella: „Sieh, Fanny, das ist genau die gleiche Welle, die ich voriges Jahr in Brighton gesehen, ich kenne sie nach dem weißen Schaum.“

Solo auf dem Gipfel: „Was hilft mir die ganze Aussicht! Drei Stunden heraufgekrambelt und habe die Zigarren mitgeschleppt und die Zündhölzchen drunten gelassen!“

Schulmeister: „So, das ist schön, Meiteli, daß Du mer Metzg bringst. Aber, das ist ja viel g'viel!“

Mädchen: „Ja, der Letti het's o geng g'meint, 's Müetti seit aber du, Dir heigt ja gena en Hunger, wie en Wolf.“

Briefkasten der Redaktion.



S. J. i. G. Ihrem Wunsche haben wir gerne entsprochen, weil es uns absolut nicht wider den Strich geht, auch dem Feinde zutommen zu lassen, was ihm gehört. Etwas mehr Toleranz in dieser Beziehung würde unseren Herren Politikern die Arbeit wesentlich erleichtern. — M. K. Wir fürchten, die Sätze werden nicht verstanden und eine Einleitung dazu schreiben geht auch nicht wohl an. — K. Es soll uns freuen, Sie auf unserer Bude begrüßen zu können. — Spatz. Warum denn nicht pipen? Wird das Ränzeli schon gebackt? — S. i. Z. Witene so e Zeitli, git's denn gern es Meisli. — S. i. Kb. B. forat. Besten Gruß. — H. i. Berl. Es wäre doch vielleicht vom Guten, auf Neujahr einmal rechtzeitig einen Stoß zu machen, aber ohne die Vermittlung der nichtsnutzigen Polypen. — R. J. „Richtig, jetzt begreif' ich's!“

Schon in der Schule hat man gesagt, daß die Erde was Anziehendes habe, meinte eine ältere Jungfrau, als sie im Kurgarten aus der Hängematte zu Boden fiel. — ? i. B. In Bern hat man beschloffen, neue Ghüder (Kehrichtwagen) anzuschaffen. Zu welchen Farben sie aufmalen werden, ist uns noch nicht bekannt; hoffentlich wird Jemand daran denken, eines der alten Befehle der Nachwelt aufzubewahren. — L. N. i. W. Seit geht's wieder lustig; die ganze Mannschaft kriegt immer auf diese Tage den Weitzanz und macht dann, damit es möglichst dumm herauskommt, allerlei Denkfische. Briefe abgegangen. Grüße. — Löseler. Wir legen Ihnen eine Anweisung auf die Post, wenn es Ihnen dient. — Heiri. Nur nicht verzagt; wenn's gefällt ist der Zweck erreicht. Was wollen Sie mehr? — J. G. i. D. Bieleicht Einzelnes. Dank. — R. J. i. C. Der Jörlü trinkt im „Chrüü“ ein halbe, im „Lämmli“ zwei halbi und im „Rögli“ drei halbi Liter. Wie hunt das? Im „Chrüü“ ist der Most real, im „Lämmli“ hät's b'Hälfti und im „Rögli“ zwei Drittel Wasser drin. — H. H. i. H. Für solche Manuskripte haben wir keine Verwendung. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.

(60-) J. Herzog, March.-Tailleur,
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Prof. Dr. Jäger's
Original-Normal-Touristen-Hemden
mit Seitentasche und Umlegkragen]

und Prof. Dr. Jäger's
Original-Normal-Hemden
leisten anerkannt die besten Dienste für

**Touristen, Militärs,
Sportsmen**

und werden von Reisenden und Seeleuten in allen Ländern und Klimaten getragen.

Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Woll-Hemden aus elastischen porösen Tricotstoffen und dem feinsten, edelsten Material hergestellt, gewähren grössten Schutz bei starker Transpiration und jähem Temperaturwechsel, sie halten den Körper stets in angenehmer gleichmässiger Wärme, hemden die Ausdünstung nicht u. sind bei Märschen, Gebirgstouren unentbehrlich.

General-Dépôt und Versandt-Geschäft:

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof,

ZÜRICH.

(121-6)



**Dampfbrennerei und Liqueursfabrik
Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)**

Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.

Spezialitäten in **Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian** und **Wachholder**. Feinster Turiner Vermouth. Ausgezeichneter Himbeer-, Grenadine-, Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Aechte Chartreuses. Grosses Lager in **Cognac** und **Cognac fine Champagne**. Rhum Jamaica, Malaga, Madeira und Marsala nur in Ia-Waaren. (32)



**Aechte bayerische
Hochlands - Joppe**
für Mk. 10. --

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

Wasserdichte

Tegernseer Wettermäntel

Mk. 12. 50.

Loden-Kaiser - Wettermäntel

Mk. 20 bis 30.

Loden-Jagd-u. Touristenhüte

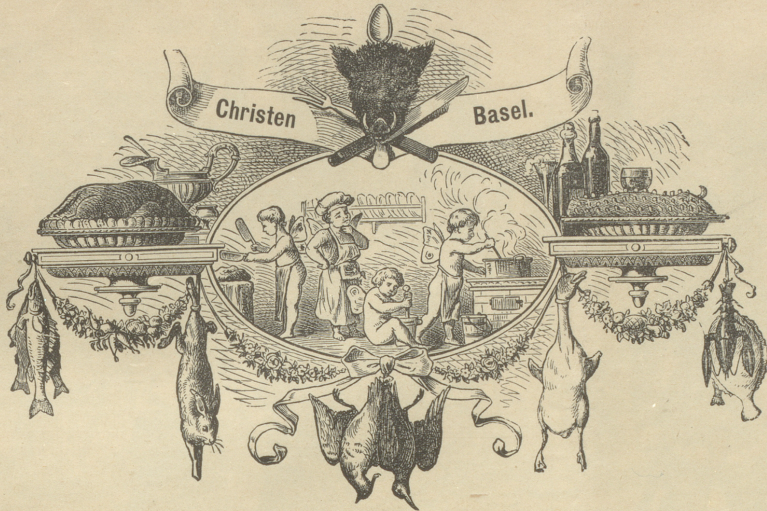
Mk. 3 bis 5.

Illustrierte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis und franko. (43-26)

Hermann Scherrer, München.

Herren - Garderobe - Versandt.
Neuhauserstrasse, 3.

Feine Flaschen-Weine und Liqueurs.



Verschiedene Champagner-Weine.

Pä. Rheinsalm (Saumon du Rhin) p. Ko.	3.25	Frische Rehshlegel (Gigot de Chevreuil)	per Stück, par pièce 7.— bis 12.—
Frische Turbots (Steinbutt)	per Kilo 2.20	" Rehziemer (Filet de Chevreuil)	per Stück, par pièce 10.— " 14.—
" Soles (Seezungen)	" " 3.—	" Rehbuegli (Epaules de Chevreuil) p. Ko.	1.60
" Zander (Sandart)	" " 2.40	" Rebhühner (Perdreaux) per Stk.	2.—
" Hecht (Brochets)	" " 2.20	" Birkhähne (Coqs des bois) "	3.—
" Felchen (Ferras)	" " 2.80	" Wachteln (Cailles) "	1.—
" Merlans	" " 1.40	" Perlhühner (Pintadons) Stk.	3.50 bis 4.50
" Bachforellen (Truites)	" " 7.—		
" Langoustes per Stück, par pièce 6.— bis 10.—			
" Reh ganz Chevreuils entiers p. K.	2.50		

E. CHRISTEN, Engros-Versandtgeschäft, BASEL.

Cizschmitte
Clichés
 jeder Art für Handel & Industrie werden als Spezialität rasch, gut und preiswürdig erstellt von der Artistischen Anstalt von **Orell Füssli & Co.** im „Bären“ in Zürich.

Reise-Mützen

und alle anderen Sorten in unstreitig grösster Auswahl zu niedrigsten Preisen im Détail zu haben in der Mützenfabrik neben dem Schwertkeller, 1 Treppe hoch, bei **Klinke.**

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i. Marken. **Zum Todtlachen** Katalog gratis und frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

Trockenbeerwein,

beste Qualität, gesundes und billiges Getränk, offerire à **Fr. 22 per Hektoliter** gegen Baar. Bei Abnahme von weniger als 600 Litern sind Fässer **franko** einzusenden.

Charles Goldschon, Industriequartier, Zürich.

Es gibt keine

preiswürdigere Cigarre als unsere **Bremer Zamora** in Kistchen von (113-6) **100 Stück Fr. 3. 50 Cts.** franko gegen Nachnahme. **Cigarren-Versandtgeschäft Kann & Cie.,** Rathhausquai 18. Zürich.

Kranken,

welche an Magen- und Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüsenleiden, Kropf, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauen-Krankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen:

Behandlung und Heilung von Krankheiten ein Rathgeber für alle Leidende zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen durch die Buchhandlungen von A. Niederhäuser in Grenchen und L. Magg in Kreuzlingen. (14-26)

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für **Trunksucht in Glarus** Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern. F. Schneeberger, Biel. F. Dom. Walther, Courchapois G. Krähenbühl, Weid bei

Schönenwerd Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern. Frau Simmendingen, Lehrer's Ringingen.

Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52

Adresse: Heilanstalt für Trunksucht, Glarus.

Bruchleidende

finden Rath und Hilfe durch das Schriftchen: „Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung, ein Rathgeber für Bruchleidende“, welches gratis und franko durch die Buchhandlung von J. Wirz in Grüningen zu beziehen ist (16-26)

LUZERN.
W. ECKER, Optiker,
 Kapellplatz.
 Spezialität:
Reise- u. Theater-Perspektive

in grossartiger Auswahl.
 1000 Stück auf Lager. (116-6)

Zéolithe,

ausgezeichnet für dem Rasirmesser einen feinen Schnitt zu geben, versendet franko gegen Einsendung von 1 Fr. in Postmarken

Bazar Ganz-Zandt, Schützengasse, 4, Zürich.

Der beste Beweis

für ihre Güte ist der grosse Absatz meiner tadellosen, unzerreissbaren und hoch-eleganten, aus einem Stücke gefertigten (101-26)

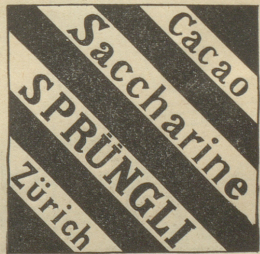
Seehundleder-Portemonnaies



m. patent. Sicherheitsschloss, Zahltasche u. Goldverschluss. Für Herren und Damen per Stück Fr. 4. 50 franko Nachnahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt ächt Juchtenleder Fr. 5. 50 franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme.

Arthur Weder, St. Gallen.



bei Diabetes, Magenkatarrh und Entfettungskuren. (98-71)

Wimmerln, Finnen

im Gesichte; wer mit diesem Schönheitsfehler behaftet ist, und will davon befreit sein, der wende sich an mich. (Mopt. 2069/6 B) (125-3)

Römhild, i/Thüringen.

Jos. Rottmanner, Apotheker.

Die Buchhandlungen von A. Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg in Kreuzlingen liefern kostenlos und franko die Broschüre:

Behandlung u. Heilung von **Krankheiten** ein Rathgeber für alle Leidende.